



Sammlung Theaterzettel

Die weibliche Schildwache

Stiegmann, Eduard

1854-05-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 116. — Mittwoch, den 10^{ten} Mai, 1854.

Der Sohn auf Reisen.

Original-Lustspiel in zwei Abtheilungen, von Feldmann.

Herr Hallmer, Privatier	Herr Meyer.
Frau Hallmer, seine Frau	Frau Dessoir.
Julius, ihr Sohn	Herr Werner.
Luiſe, Frau Hallmer's Nichte	Frau Kocke.
Volkner, Schulmeister	Herr Brandt.
Peter, Bedienter in Hallmer's Hause	Herr Pichler.
Ein Kutscher. Nachbarn.	

Die Handlung beginnt Morgens und endet Abends.

Hierauf: *Guten Morgen, Herr Fischer*

Zum ersten Male:

Die weibliche Schildwache.

Liederspiel in 1 Aufzuge, nach Lemoine, von W. Friedrich. Musik von Stiegmann.

Mutter Anton, Schenkwinthin	*
Anton, ihr Sohn	Herr Nebe.
Rose, ihre Pflgetochter	Frau Wlczek.
Hinz, Aufwärter	Herr Kocke.
Caspar,	Herr Waldmann.
Hans, } Bauern	Herr Bauer.
Peter, }	Herr Zanson.
Jakob, }	Herr Mayer.
Bauern und Bäuerinnen. Dienstpflichtige.	

* (Gastrolle.) Mutter Anton Frau Mutschlechner,
vom Stadttheater zu Basel.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Herr Henckel. — Herr Müller.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,
und
um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.